

bildung extrem



Projekttag, Seminare und Klassenfahrten

DGB-Jugend Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt



Für Gruppenleiter_innen, Klassensprecher_innen
Lehrer_innen, Sozialpädagoge_innen und
andere Multiplikator_innen

bilde dich
bilde andere
bilden wir eine solidarische Gesellschaft!



Vorwort zum Bildungsprogramm

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf den folgenden Seiten stellen wir die Bildungsangebote der DGB-Jugend Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt vor.

Wir arbeiten mit Schulklassen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen sowie mit allen anderen Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Thematisch reicht unsere Bandbreite von Partizipation und Mitbestimmung in Schule, Universität und Betrieb, über Berufsorientierung, Antirassismus/Antifaschismus bis hin zu Geschlechtergerechtigkeit, Konflikttrainings u.v.m..

Als DGB-Jugend sind wir selbstverständlich für alle Themen rund um Ausbildung, Wirtschaft- und Arbeitsleben ansprechbar.

Unsere Referent_innen durchlaufen Qualifizierungen und bilden sich regelmäßig fort. Unsere Bildungskonzepte werden kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt.

Wir verfügen über langjährige Erfahrung und ein breites Methodenrepertoire in der partizipativen und ressourcenorientierten Arbeit mit Jugendlichen.

Wir kooperieren mit vielen anderen Trägern der Bildungsarbeit und verfügen über ein Netzwerk qualifizierter Referent_innen. Bei Interesse an einem Bildungsangebote, welches nicht in diesem Programm zu finden ist, stehen wir auf Anfrage zur Verfügung und sind gerne bei der Suche behilflich.

Wir freuen uns über Ihr / dein Interesse

DGB-Jugend Niedersachsen - Bremen – Sachsen-Anhalt

Inhalt

Das Kleingedruckte..... VI

- Unsere Angebote VI
- Anmeldung oder „Wie es geht“ VI
- Inhalte / Themen VI
- Teamerinnen und Teamer..... VII
- Kostenbeteiligung VII
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer VII
- Seminardauer VII
- Mitbringen VII

Unsere Seminare und Projekttag..... VIII

- BerufsschultourVIII
- Projekttag »Demokratie und Mitbestimmung« IX
- Next Gener@tion – Wir können auch anders X
- Planspiel „Wirtschaft“ XI
- Von der Schule in den Beruf – Projekttag zu
Berufsorientierung und Lebensplanung..... XII
- Projekttag:
„... für Demokratie Courage zeigen!“XIII
- Projekttag:
„Mädchen sind laut – Jungs sind zickig ...?“ XIV
- SV-GrundlagenseminareXV
- Studierendenvertreter_innen in der studentischen
und universitären Selbstverwaltung XVI
- Jugendgruppenleiter_innenschulung XVII
- Berlin – Eine Hauptstadt im Wandel der Zeit XVIII

IV

V

Das Kleingedruckte

Unsere Angebote

Die Angebote in diesem Teil unseres Bildungsprogramms können bei uns angefragt werden. Gruppenleiter_innen, Jugend- und Auszubildenden-Vertreter_innen, Klassen-sprecher_innen, Sozialpädagog_innen, Lehrer_innen und andere Multiplikator_innen können sich gerne bei uns melden um für ihre Jugendgruppen ein Seminar zu „buchen“.

Die konkreten Zielgruppen der Seminare und Projektstage können den jeweiligen Angeboten entnommen werden.

Anmeldung oder „Wie es geht“

Für die beschriebenen Bildungsveranstaltungen sind die Jugendbildungsreferent_innen des DGBs zuständig. Mit ihnen werden die konkreten Absprachen (Thema, Termin, Ablauf, Ort, Kostenbeteiligung etc.) besprochen.

Die Kontaktdaten der Jugendbildungsreferent_innen in Ihrer/deiner Nähe befinden sich in der Mitte dieses Programms (siehe Seite 38).

Melden Sie sich/melde dich bei Interesse bei der/dem zuständigen Jugendbildungsreferent_in.

Inhalte / Themen

Die hier vorgestellten Projektstage und Seminare bilden die Basis unserer politischen Jugendbildungsarbeit. Darüber hinaus ist es nach individueller Rücksprache möglich, auch andere Themenschwerpunkte bei den Seminaren und Projekttagen zu setzen.

Teamerinnen und Teamer

Die Seminare und Projektstage werden von einem qualifizierten jungen Team (meist zwei Personen, idealerweise geschlechtlich gemischt) durchgeführt – Jugend für Jugend. Lehrer_innen und Sozialpädagog_innen sind beim inhaltlichen Teil nicht dabei, jedoch beim Rahmenprogramm.

Kostenbeteiligung

Die Kostenbeteiligung ist abhängig vom Aufwand (Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Honorare). Auch dies wird individuell mit den Jugendbildungsreferent_innen besprochen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Gruppen müssen hauptsächlich zwischen 14 und 27 Jahre alt sein. Die Teilnahmeanzahl ist begrenzt.

Seminardauer

Die Seminardauer reicht von eintägigen Projekttagen bis hin zu fünftägigen Seminaren. Genauere Angaben dazu gibt es bei den jeweiligen Seminarbeschreibungen

Mitbringen

Bei Seminaren mit Übernachtung müssen in der Regel Handtuch und Bettwäsche mitgebracht werden.

Unsere Seminare und Projekttag

Berufsschultour

Die Berufsschultour der DGB-Jugend ist bundesweit unterwegs. Jedes Jahr besuchen wir tausende Schüler_innen im Unterricht. Wir wollen Auszubildende und Schüler_innen stärken und ihnen Mut zur Mitbestimmung machen.

Mit unseren Projekttagen und Bildungsangeboten wollen wir den Unterricht sinnvoll ergänzen und die bildungspolitische Partnerschaft zwischen Gewerkschaften und Berufsschulen ausbauen. Zu den Projekttagen können wir Infostände für den Schulhof sowie eine Ausstellung zu Tarifverträgen mitbringen.

Weitere Informationen dazu gibt es unter www.berufsschultour.de.



Projekttag „Demokratie und Mitbestimmung“

- Was bedeutet Demokratie im Betrieb?
- Welche Beteiligungsmöglichkeiten habe ich?
- Wer kann mir bei der Durchsetzung meiner Rechte helfen?

Das sind Fragen, mit denen sich Auszubildende auseinandersetzen müssen.

Die DGB-Jugend bietet deshalb Projekttag in Berufsschulclassen an. Die Themen des Projekttag sind: Demokratie, Mitbestimmung, Aufbau und Möglichkeiten von Interessenvertretungen und die Rolle der Gewerkschaften.

Der Projekttag soll den Auszubildenden die Möglichkeit geben, über Themen, die im direkten Kontakt mit ihrer Arbeitswelt stehen, zu reden, nachzudenken und sich zu informieren. Gemeinsam mit ihnen wollen wir ihre Ausbildung, ihre aktuelle Lebenssituation, ihre Zukunftsvorstellungen und Interessen in den Mittelpunkt stellen.

Wir setzen an der Lebenswelt der Auszubildenden an und motivieren sie zur aktiven, demokratischen Gestaltung unserer Gesellschaft. Wir wollen gemeinsam Hintergründe und Ursachen aktueller gesellschaftlicher Situationen aufzeigen und Handlungsperspektiven entwickeln. Wir wollen Jugendliche ermutigen sich für ihre Interessen gemeinsam mit anderen selbst zu organisieren.

Mit jugendgemäßen Methoden begleiten zwei (ehrenamtliche) Teamer_innen den gesamten Projekttag. Beteiligung wird groß geschrieben. Dafür haben wir abwechslungsreiche und erlebnisorientierte Methoden gewählt.

Next Gener@tion – Wir können auch anders

Ein Projekttag für Jugendliche im Berufsvorbereitungsjahr und in der Berufseinstiegsklasse. Themen des Tages sind Demokratie, Solidarität und Mitbestimmung.

Die Jugendlichen sollen hier die Möglichkeit bekommen, über ihre Lebenssituation zu reden und über die gesellschaftlichen Verhältnisse, in denen wir leben, nachzudenken. Wir wollen sie motivieren, sich aktiv für die eigenen Interessen einzusetzen und solidarisch zu handeln.

Der rote Faden:

- Unsere Gesellschaft – das Leben spielt hier:
Wer steht eigentlich wo in dieser Gesellschaft?
- Leben in der Konkurrenz? – Wie findest du das?
- Solidarität - was heißt das eigentlich praktisch?
Was können wir erreichen, wenn Menschen sich unterstützen?
- Kennst du eigentlich Gewerkschaften? - ... und was hat das mit mir zu tun?

Die Frage um einen Ausbildungsplatz als ‚Eintrittskarte‘ in ein selbstbestimmtes Leben hat in den letzten Jahren immer mehr Raum eingenommen. Wie können junge Menschen, die diese ‚Karte‘ nicht gezogen haben, sich solidarisieren?

Planspiel „Wirtschaft“

In diesem Seminar haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich durch ein Planspiel mit den grundlegenden Strukturen der Wirtschaftskreisläufe und Sozialstrukturen in einer Marktwirtschaft vertraut zu machen.

Dazu werden den Schülern und Schülerinnen Rollenkarten zugeteilt. Als Hauptrollen stehen zur Verfügung: Unternehmer_innen, Beschäftigte, der Staat, das Jobcenter und arbeitslose abhängig Beschäftigte.

In mehreren Spielrunden produzieren die Arbeitnehmer_innen Waren (in diesem Fall Papierschiffe), die Arbeitgeber_innen verkaufen die Ware am Markt, erstehen Rohstoffe und zahlen Löhne aus. Der Staat erhebt Steuern, die Arbeitslosen melden sich beim Jobcenter etc

Erfahrungsgemäß identifizieren sich die Schüler/innen schnell mit ihrer Rolle, so dass es zu Prozessen des Erfahrungslernens kommt. Das Spiel wird anschließend sorgfältig ausgewertet, so dass die Teilnehmenden sowohl einen Blick für die Strukturen des Wirtschaftslebens als auch für ihre Handlungsmöglichkeiten darin entwickeln.

Der Projekttag dauert etwa 6 Zeitstunden,
Mindestteilnehmer_innenzahl: 15.

Von der Schule in den Beruf – Projekttage zu Berufsorientierung und Lebensplanung

Für Jugendliche am Ende ihrer Schulzeit besteht eine paradoxe Situation. Ein nicht ausreichendes Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen und steigende Erwartungen an schulische und berufliche Qualifikationen stehen einander gegenüber. Hier möchten wir Orientierung bieten.

In unseren Projekttagen unterstützen wir die Jugendlichen dabei, ihren Weg zu gehen. Wir arbeiten gemeinsam ihre Kompetenzen und ihre Ziele für die Zukunft heraus, geben Tipps für den Bewerbungsprozess und machen praktische Übungen. Gleichzeitig beziehen wir gesellschaftliche Bedingungen von Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt mit ein. Spielerisch thematisieren wir Konkurrenz und Solidarität und zeigen Mitbestimmungsmöglichkeiten auf.

Ein Seminar dauert in der Regel drei bis fünf Tage. Schwerpunkte werden in Absprache gesetzt.

Projekttage „... für Demokratie Courage zeigen!“

Jugendliche heute wachsen meist in interkulturellen Kontexten auf, die Vielfalt von Lebenswelten und Herkunft ist für sie Alltag. Gleichzeitig werden sie durch Medien, Familie und soziales Umfeld mit Stereotypen, Vorurteilen und Rassismen konfrontiert und reproduzieren diese teils selbst.

In unseren Courage-Projekttagen schaffen wir Räume, um über gesellschaftliche Widersprüche und Machtverhältnisse, über Diskriminierung und Selbstbehauptung ins Gespräch zu kommen. Themenangebote sind Migration und Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus, Gewalt und Autorität – die Schwerpunkte bestimmen die Jugendlichen selbst. Wir arbeiten mit vielfältigen Methoden auf der Grundlage eines prozessorientierten Bildungsverständnisses.

Ein Seminar dauert in der Regel drei bis fünf Tage.

XII



XIII

Projektstage:

„Mädchen sind laut – Jungs sind zickig ...?“

Unsere Jugendbildungsarbeit wendet sich an Jugendliche, mit denen gemeinsam geschlechtsspezifische Lebensbedingungen erfahrbar gemacht und reflektiert werden sollen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern eine Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Geschlechterrollen sowie Beziehungskonzepten zu ermöglichen. Neben dieser am individuellen Erleben ansetzenden Arbeit bieten wir auch die Gelegenheit, gesellschaftliche Strukturen kritisch zu überdenken. An Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung und Körper sind in der Berufs- und Lebenswelt nach wie vor Privilegien und Benachteiligungen geknüpft, die den Alltag der Jugendlichen durchziehen. Diese gilt es auch auf institutioneller Ebene zu verstehen.

Durchgeführt werden die Projektstage mit altersgerechten Methoden. Unser Konzept umfasst kognitive Herangehensweisen und erfahrungs- bzw. handlungsorientierte Ansätze. Interaktive Sequenzen (u.a. Rollenspiele) und Körperübungen sind von großer Bedeutung. Als wichtiges Element findet dabei ein Teil der Arbeit in getrennten Mädchen- und Jungengruppen statt.

Ziel der Projektstage ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Selbstbewusstsein gefördert, das Vertrauen in die eigenen Stärken entwickelt und gelernt wird, Grenzen wahrzunehmen, zu setzen und zu respektieren. Hierbei spielen Schlüsselqualifikationen wie soziale Kompetenz, Verantwortung und Selbstbestimmung eine große Rolle.

Als Form empfehlen wir die außerschulische Durchführung, idealerweise in einem Jugendzentrum oder Tagungshaus.

Auf besondere Anfrage (Warteliste) gestalten wir auch Projektwochen (à 5 Schultage).

SV-Grundlagenseminare

Du fragst dich, warum überhaupt Klassensprecher_innen gewählt werden? Die letzte Sitzung war der pure Horror? Und ihr wollt, dass es zukünftig besser läuft? Eure Projekte kommen nicht so recht in Schwung, weil ihr Probleme habt Geld aufzutreiben oder niemand so recht weiß, was eigentlich zu tun ist? Habt ihr schon einmal eine Party organisiert oder eine Podiumsdiskussion veranstaltet? Nein? Dann könnt ihr erarbeiten, wie einfach und außerdem hilfreich für es für die SV-Arbeit ist, solche öffentlichkeitswirksamen Aktionen in Angriff zu nehmen.

Wir wollen gemeinsam Methoden und Ideen entwickeln, um schulische Mitbestimmungsorgane zu stärken.

Anfragen, Termin- und organisatorische Absprachen bitte mit den Kolleg_innen der DGB-Jugend vor Ort. Auf spezielle Wünsche kann bei der Vorbereitung des Seminars eingegangen werden.

Die Seminare richten sich an Klassensprecher_innen, Schulsprecher_innen oder Kreis- und Stadtschüler_innenräte aus allgemein- sowie berufsbildenden Schulen.



Studierendenvertreter_innen in der studentischen und universitären Selbstverwaltung

Gewerkschaften als Interessenvertretung der Arbeitnehmer_innen sind für eure Arbeit als Studierendenvertreter_innen wichtige Bündnispartner_innen. Durch gemeinsame Seminare und Fortbildungen können wir zusammenwachsen und eine Gegenmacht zum zunehmend neoliberalen Wissenschaftsbetrieb darstellen.

Zum einen mit fachbezogenen Veranstaltungs- und Beratungsangeboten zum Berufseinstieg, Tarifverträgen und Arbeitswelt, zum anderen mit Seminaren und Fortbildungen, um die Vertretungsarbeit zu optimieren:

- Wie ziehe ich ein Projekt von der Planung bis zur Durchführung auf?
- Wie beteilige ich die Menschen demokratisch am Prozess, damit wir uns nicht bei Planungstreffen in endlosem Streiten um des Kaisers Bart verzetteln und trotzdem alle eigene Ideen einbringen können?
- Wie schöpfe ich in allen Hochschulgremien die Möglichkeiten aus, die das Hochschulgesetz hergibt?

Unser Anliegen ist, dass Gewerkschaften und Studierendenvertretungen voneinander lernen, was Mitbestimmungs- und Durchsetzungsmöglichkeiten angeht.

Wendet euch für genaue inhaltliche und terminliche Absprachen bitte an die Kolleg_innen der DGB-Jugend vor Ort.



Jugendgruppenleiter_innenschulung

Egal ob du mit Jugendgruppen arbeiten willst, eine Sommerfreizeit leiten möchtest oder aktiv als Schüler_innenvertreter_in dein politisches Mandat deutlich machen möchtest: Die Juleica ist ein bundesweit anerkannter Ausweis für Jugendgruppenleiter_innen.

Neben Vergünstigungen, kannst du Freistellungen am Arbeitsplatz und in der Schule bekommen, wenn du im Auftrag der Jugendarbeit ehrenamtlich unterwegs bist.

Um die Juleica zu bekommen musst du mindestens 16 Jahre alt sein und an einer Jugendgruppenleiter_innenschulung und einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen haben. Außerdem musst du dich in einem Jugendverband aktiv beteiligen. Wenn du dein Engagement vor allem in der Schule aufbringst (AG Leitung oder Nachmittagsangebote für andere Schüler_innen) macht es vielleicht Sinn für die ganze Klasse eine Schulung zu initiieren.

Inhalte sind: Kommunikation, Moderieren und Präsentieren, Spielpädagogik und Methoden, Lernen und Motivation, Rechte und Pflichten, Gruppenarbeit, Leitungstypen, Konflikte, Projektplanung und Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

Melde dich bei der DGB-Jugend in deiner Nähe.



Berlin – Eine Hauptstadt im Wandel der Zeit

Kaum eine Stadt spiegelt die kulturelle und politische Vielfalt Deutschlands so wie Berlin. Ihr wollt durch Berlins Bezirke und Straßen ziehen und so den Wandel der Hauptstadt nachvollziehen, der so viel Einfluss auf unsere Geschichte hat?

Gemeinsam besucht ihr eine Moschee oder die Neue Synagoge, erkundet entlang der Mauer die Geschichte des geteilten Deutschlands oder in Kreuzberg die Spuren der Migrationsgeschichte, durchforstet das Reichstagsgebäude und zieht einer_m Bundestagsabgeordneten Antworten aus der Tasche. Um in das reale Berlin zurück zu kehren, steht ebenfalls ein Besuch des berühmten Grips Theaters auf dem Plan - oder eines anderen Jugendtheaters, wenn ein spannendes Stück läuft.

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Schulklassen, die mal eine etwas andere Klassenfahrt durchführen möchten. Wir gestalten ein spezielles Programm, das mit der Klasse und den Lehrkräften abgesprochen wird und auch individuelle Bedürfnisse berücksichtigt und begleiten auf Wunsch die Reise.

Anfragen zu diesem Seminar bei:
DGB-Jugend Region Niedersachsen-Mitte



Ich bin damit einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben einschließlich eventueller Änderungen und Ergänzungen zur Erledigung aller im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben, insbesondere der Mitgliederbestandsverwaltung, der Mitgliederinformation sowie des Beitragsabzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgertausch – mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet und genutzt werden können.

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft _____ meinen satzungsgemäßen Beitrag bei Fälligkeit von meinem angegebenen Konto per Lastschrift abzubuchen. Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Einlöseverpflichtung.

Die vorstehende Einverständniserklärung sowie die Lastschriftbevollmächtigung kann ich nur gegenüber der Gewerkschaft _____ widerrufen.

Datum/Unterschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers

An

DGB Bezirk Niedersachsen –
Bremen – Sachsen-Anhalt

Otto-Brenner-Straße 7
30159 Hannover